

## VDJG-Tagung 2019 / Bonn – 31.05.2019

Barcamp – Slot 1 / Thema: **Wie können sich die DJGen gegenseitig ergänzen?**

Leitung: Marc Schuler, Animexx e. V.

Protokoll: Marc Schuler

Marc Schuler begrüßt die Anwesenden und bittet um Fragen, Ideen, Wünsche o.ä.

Herr Schuler wird darum gebeten die **Tätigkeiten von Animexx** kurz aufzulisten, besonders jene im Offline-Bereich. Neben der Onlinecommunity animexx.de und dem Onlinemagazin AnimePRO erwähnt er die Conventions und Treffen, bei welchen der Animexx e. V. als Organisator auftritt. Die für die Mitgliedsgesellschaften passendsten Offline-Tätigkeiten fasst er grob in die Bereiche Eventmanagement, IT und Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Nachfolgend ergeben sich einige kurze Nachfragen und Ideen, woraufhin Herr Schuler anbietet, dass Animexx ggf. eine Datenbank erstellen könnte bzw. durch Unterstützung vor allem im IT-Bereich den Austausch der DJGen untereinander fördern und den DJGen beim Vernetzen behilflich sein könnte. Dabei macht er deutlich, dass der Animexx e. V. für Ideen und Kooperationsanfragen immer offen ist.

Die Teilnehmer fragen welche **Informationsquellen zu Veranstaltungen und Tätigkeiten** der DJGen überhaupt verfügbar wären und wo diese zu finden sind. Neben dem Animexx-Eventkalender werden u. a. der VDJG-Kalender, Facebook und sonstige Social-Media-Plattformen sowie die Websites der DJGen genannt, sofern diese denn existieren bzw. auch betreut werden.

Es wird erwähnt, dass die VDJG-Datenbank eigentlich genau diese Lücke schließen, Informationen bereithalten und bündeln sollte. Daraufhin wird der Vorschlag geäußert, dass der Animexx e. V. hier unterstützen könnte, um keine weiteren Parallelsysteme zu schaffen, sondern dass sich **gerade im Aufbau befindliche System zu erweitern**. Herr Schuler könnte sich dies durchaus vorstellen und wäre bereit mit den anderen Vereinsmitgliedern des Animexx e. V. etwaige Möglichkeiten zu besprechen.

Zusätzlich Informationsbeschaffung und Übermittlung wird ein weiteres zentrales Problem genannt: **Die Beschaffung und das Pflegen von Kontakten**, was sich, besonders für „Neulinge“, als besonders problematisch herausstellt.

Neben der allgemeinen Frage nach dem „Wie?“ wird auch die Idee einer zentralen Stelle, beispielsweise einer **Datenbank zur Sammlung der Informationen**, diskutiert. Unabhängig von der Datensicherheit stellen sich als Probleme u. a. der hohe Administrationsaufwand, die schnelle Alterung der Daten und das Fehlen eines direkten persönlichen Ansprechpartners bzw. Kontaktes.

Was allerdings relativ leicht im Rahmen einer Website oder Datenbank erledigt werden könnte wäre **die Erstellung einer allgemeinen Informationsliste**, welche nachfolgend in verschiedene Kategorien unterteilt werden würde. Hier könnten (gerne auch allgemeine) Finanzierungsmöglichkeiten für DJGen aufgelistet werden, als Beispiele werden die

Sparkassen und Volksbanken genannt, die für lokale Förderungen durchaus zu gewinnen sind.

Die DJJG erläutert den Umstand, dass die „Rückkehrer“ der „Hallo-Programme“ häufig einen **lokalen Anschluss suchen**, um den Kontakt zu Japan aufrecht erhalten zu können. Hier könnten die „Lokal-DJGen“ unterstützen.

Als weitere Idee werden **Rundschreiben der Mitglieder an den Verband** / die Mitgliedsgesellschaften ins Gespräch gebracht, um auch über E-Mail zeitnah informieren zu können.

An dieser Stelle erläutert Marc Schuler ein persönliches Vorhaben, welches er gerne mit Hilfe seiner Kollegen im Animexx e. V., aber besonders in Kooperation mit den Verbandsgesellschaften durchführen möchte: Die Erstellung eines Informationsdokuments bzw. einer Broschüre mit dem Arbeitstitel **„How to DJG“**. Das fertige Produkt soll, nach Möglichkeit, als Website, PDF-Dokument und in Print-Form (Broschüre, A5 o.ä.) angeboten werden. Die „kleine Version“, zu welcher neben dem Protokoll der Mitgliederversammlung auch sonstige Protokolle der Verbandstagung inkl. der Barcamps sowie einiger allgemeiner Informationen gehören sollen, soll nach 2 – 4 Monaten die „Beta-Phase“ erreichen und noch im Jahr 2019 elektronisch veröffentlicht werden. Die finale Version folgt dann im Jahr 2020.

Es folgen noch zwei kurze Einwürfe:

- Es soll ein gemeinsamer Personenaustausch erreicht werden. Eine „Durchreise“ durch mehrere DJGen bzw. gemeinsame Anstrengungen sollen dabei intensiviert werden.
- Nicht nur die DJJG und der Animexx e. V. sind überregional tätig, sondern auch weitere Gesellschaften wie der JSPS-Club und der DJW.

Schlussendlich werden als zentrale Punkte für die Zukunft noch die **Verbesserung des grundsätzlichen Informationsflusses** genannt, ebenso wie die **Bitte an die überregionalen Vereine, den Kontakt zu den lokalen DJGen zu intensivieren**.

Marc Schuler dankt allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und wünscht weiterhin einen schönen Tag.